**Niederschrift**

8. Plenarsitzung des Gemeinderates
24. März 2020, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

3.

**Außerhalb der Tagesordnung: Veränderte Tagesordnung aufgrund der Corona-Krise, Anmerkungen zu Tagesordnungspunkt 37**

**Der Vorsitzende:** Ich komme zur Tagesordnung. Wir hatten das in der Presse auch kundgetan, nachdem wir gestern in einer Art virtuellem Ältestenrat – es war kein realer Ältestenrat, weil wir das nicht hätten online tun dürfen, aber es hat die Funktion genauso erfüllt – miteinander geklärt haben, dass die Tagesordnungspunkte 13, 15, 16 und 58 in die Offenlage verschoben werden, heute deswegen hier nicht entschieden werden brauchen, und dass wir die Tagesordnungspunkte 9, 10, 17, 23, 27 und alle Anträge, damit die Tagesordnungspunkte 30 bis 43, verschieben.

Zu den Anträgen ist festzuhalten, dass es aus meiner Sicht zwei Antragskonglomerate mit einem aktuellen Bezug gibt. Das ist einmal der Tagesordnungspunkt 37, wo es um die Aufnahme minderjähriger Flüchtlinge geht im Rahmen der Aktion Seebrücke, und der Tagesordnungspunkt 40 mit 40.1 bis 40.3, wo es um aktuelle Fragen zum Thema Virusvorsorge und entsprechende Dinge geht.

Zum Tagesordnungspunkt 37.1 und 37.2 will ich Ihnen mitteilen, dass im Rahmen des Grundsatzbeschlusses, den der Gemeinderat zum Thema Seebrücke schon gefällt hat, nach intensiver, zum Teil auch kontroverser Diskussion, ich mich befugt gefühlt habe zu signalisieren, dass wir bereit sind, unbegleitete minderjährige Flüchtlinge über diese Seebrücke-Initiative aufzunehmen. Wir könnten hier fünf Plätze ohne große Vorbereitung zur Verfügung stellen, weil wir die aus den damaligen Hochlaufzeiten im Moment noch vorhalten. Wir könnten diese Kapazitäten aber sicherlich auch ausbauen, wenn es erforderlich ist, wie wir es damals im Jahr 2015 innerhalb kürzester Zeit gemacht haben. Das haben wir sowohl der Öffentlichkeit als auch den entsprechenden Initiativen auf Bundesebene signalisiert. Ich freue mich jetzt durch die Anträge, dass Sie offensichtlich auf eine ähnliche Auslegung dieses ursprünglichen Seebrückenbeschlusses gekommen sind. So gesehen brauchen wir es aktuell nicht zu diskutieren, denn wir haben die entsprechenden Signale schon gesetzt.

Zum Tagesordnungspunkt 40, der etwas mit den Viruserkrankungen zu tun hat, hatte ich Ihnen vorgeschlagen, dass wir nachher unter Verschiedenes ausreichend Zeit haben, die

Gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

aktuelle Situation und auch diese Fragestellung zu besprechen. Ich glaube – Sie haben sich dem gestern zumindest angeschlossen -, dass das sinnvoller ist, als das jetzt über einzelne Anträge miteinander zu diskutieren.

Ich möchte auch festhalten, dass alle verschobenen Anträge damit nicht aufgehoben sind, sondern natürlich dann in der nächsten Sitzung oder wie wir uns auch immer einigen, noch einmal aufgerufen werden, so dass kein Anliegen verloren geht. Ich darf Sie aber auch bitten, wenn Sie mit der Stellungnahme der Verwaltung zufrieden sein sollten, müssten wir nicht alles in den nächsten Sitzungen ausführlich diskutieren. Das können Sie uns gerne jederzeit zurückmelden.

Damit kommen wir zur eigentlichen Sitzung als solches.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
30. März 2020